

IT und Medien

Fachinformatiker/in

Informationen zur Weitergabe an Kommunale Koordinierung, Schulen und Schüler/innen

Betrieb: Name

Adresse
Ansprechpartner
Telefonnummer

GOB – Software und System
Europapark Fichtenhain A4, 47807 Krefeld
Frau U. Redeker
02151/ 349 1109

Zu erkundende Berufsfelder und Berufe:

IT und Medien:

- Fachinformatiker/in mit Schwerpunkt
 - Anwendungsentwicklung oder
 - Systemintegration

Wirtschaft und Verwaltung

- Informatikkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau

Nachfolgend Informationen für das Berufsfeld: IT und Medien (Beruf: Fachinformatiker/in)

Kurzbeschreibung der Berufsfelderkundung:

Die Berufsfelderkundung soll SuS die Möglichkeit geben, die Bereiche IT und das Berufs- bzw. Aufgabenfeld eines Fachinformatikers kennenzulernen. Die SuS erhalten Einblicke in die Arbeitsweise eines Anwendungsentwicklers und Systemtechnikers und führen erste Tätigkeiten unter Anleitung bzw. teilweise sogar selbstständig aus.

Anzahl Teilnehmer/innen pro Tag:

Ca. 5

Anzahl Termine pro Jahr:

1-2

Dauer:

9.00 – 15.00 Uhr (inkl. 60 Minuten Pause)

Treffpunkt:

Empfang GOB, Europapark Fichtenhain A4, 47807 Krefeld

Teilnahmevoraussetzungen:

2 Wochen vor Beginn der Berufsfelderkundung Steckbrief mit persönlichen Interessen, Stärken, Motivation sowie Erwartungen an das Berufsfeld eigenständig per Mail an: ute.redeker@gob.de schicken

Begleitung im Betrieb:

Ausbildungserfahrene Personen und Auszubildende als Paten für den Tag

Hinweise zur Kleidung/Sicherheit:

Dresscode: Business Casual (vgl. Wikipedia), dezente, gemäßigte Kleidung

Benötigte Vorabinformationen von Teilnehmerinnen/ Teilnehmern und Schule:

Name der Schule,
Name und Kontaktdaten des Ansprechpartners in der Schule,
Namensliste der Teilnehmer/innen

Hinweise zur Vorbereitung durch die Schule:

Vorwissen und Fähigkeiten der Schüler/innen besprechen, „Eignung“ für das Berufsfeld thematisieren, Grundkenntnisse über GOB & die Ausbildungsberufe vermitteln, Evaluation als Teil der Nachbereitung (interessiert mich das Berufsfeld, was ist gut/schlecht gelaufen? etc.) und Rückmeldung an GOB geben

Weitere Angebote im Rahmen der Berufsfelderkundung:

Berufsbotschafter können in die Schule geschickt werden (Personen mit abgeschlossener Ausbildung & Berufserfahrung),
Homepage: Rubrik „Karriere“,
Informationsflyer

Ablauf [zur internen Planung & für Lehrkräfte zur schulischen Vor- und Nachbereitung]

1. Begrüßung und Einführung [ca. 60 Minuten]

- Durch die Ausbildungsleiter/in Frau Redeker
- Informationen zum Ablauf des Tages (Vorstellung der Azubi-Paten und Zuteilung der Teilnehmer/innen, Vorstellung der zu erkundenden Bereiche)
- Organisatorische Hinweise zu Räumlichkeiten, Pausen (60 Minuten), usw.
- Fragen [Kartenabfrage] zu den Erwartungen der Teilnehmer/innen, Vorstellungen über die Berufe und den Betrieb, Gründe für die Wahl des Berufsfeldes, Gesprächsrunde über schulische Vorbereitung (ca. 15 Minuten)
- Rückgriff auf die schulische Vorbereitung (Unternehmen-Berufe-Quiz): Kenntnisse, Erwartungen und Vorstellungen der Teilnehmer/innen über den Beruf des Fachinformatikers
- Hinweise an die Teilnehmer/innen zur Klärung vorbereiteter Fragen: können während des Tagesgeschäfts an die Azubi-Paten, Ausbilder/innen und Mitarbeiter/innen gestellt werden. Eventuell offen gebliebene Punkte können in der Abschlussrunde angesprochen werden
- Rundgang durch die Räumlichkeiten der GOB

2. Zu erkundende Arbeitsbereiche & Tätigkeiten während der Berufsfelderkundung (insgesamt 4 Stunden, Unterbrechung durch einstündige Mittagspause)

Arbeitsplatz/-bereich	Tätigkeiten	Zugehörige Fähigkeiten/Kompetenzen
Büro/PC (Systemintegration)	interne Administration (hausinterne IT-Abteilung): Auseinandersetzung mit Fragen, wie: Was ist eine interne Administration? Was ist zu tun, wenn technisch etwas nicht funktioniert? Backup erstellen bzw. Bänder austauschen Rechner neu aufsetzen	technische Fähigkeiten/ technisches Verständnis zügige Arbeitsgeschwindigkeit (Arbeiten unter Zeitdruck) Kundenorientierung Microsoft-Office-Kenntnisse
Büro/PC (Anwendungsentwicklung)	Kundenkontakt Anpassungen für Kunden nach deren Wünschen vornehmen (technische Umsetzung)	Analysefähigkeit, Empathie; Kundenorientierung, Vorstellungsvermögen/ konzeptionelles Denken Fragen präzise formulieren, gut zuhören und zwischen den Zeilen lesen können, Programmierkenntnisse logisches Denken

3. Praktische Übungen/Tätigkeiten oder Arbeitsproben der Teilnehmer/innen

Arbeitsplatz/-bereich	Tätigkeiten/Arbeitsproben
Büro/PC (Systemintegration)	Teilnehmer/innen nehmen intern Anfragen vor, die bei der Bewältigung eines Problems hilfreich sein könnten
Büro/PC (Systemintegration)	Teilnehmer/innen setzen unter Anleitung einen Rechner neu auf, z.B. für eine Schulung, Programme aufspielen/ installieren
Büro/PC (Anwendungsentwicklung)	Entwicklung von Webparts für Websites mit Microsoft Sharepoint

4. Informationen, die im Rahmen der Berufsfelderkundung gegeben werden

Allg. Informationen zu den Berufen, Branche, Betrieb, Beschäftigungsmöglichkeiten:	Kurze zielgruppenorientierte Unternehmenspräsentation (darin: Unternehmenshistorie, Branche, Berufe, Karrieremöglichkeiten, Ausbildung und Duales Studium), maximal 30- 45 Minuten
Ausbildungs- / Studienmöglichkeiten im Unternehmen:	<u>Ausbildung:</u> Fachinformatiker/in mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung oder Systemintegration, IT-Berater/in, Informatikkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau <u>Duales Studium:</u> Wirtschaftsinformatik, Vertriebsingenieurwesen
Informationen zu Ausbildung/Studium:	Tagesablauf eines Auszubildenden, Organisation der Ausbildung (beteiligte Berufsschule, Aufteilung Duale Ausbildung: Schule-Unternehmen), Ausbildungsdauer; Ermutigung von Frauen zur Bewerbung in der GOB bzw. in dem Berufsfeld IT (nur ca. 20 % Frauen im Betrieb) Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung: 4 Ausbildungsplätze pro Jahr Fachinformatiker/in Systemintegration: 2 Ausbildungsplätze pro Jahr 6 Plätze für Duales Studium
Praktikumsplätze pro Jahr:	Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung ca. 15 Plätze, Fachinformatiker/in Systemintegration: ca. 5 Plätze insgesamt ca. 20 Plätze
Fachliche, persönliche, soziale Anforderungen an Mitarbeiter/innen:	<u>Auszubildende und Duales Studium für Vertriebsingenieurwesen:</u> fachlich: Abitur, Höhere Handelsschule, Fachabitur IT-Affinität, Interesse an modernen Technologien persönlich: flexibel, engagiert, sich selber einbringen können, offen für Veränderungen, eigenständig, kundenorientiert, kommunikativ, einsatz- und leistungsbereit <u>Beschäftigte:</u> zusätzlich Reisebereitschaft
Besondere Angebote des Unternehmens (Arbeitgebermarketing):	Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten (z.B. Zertifizierung bei Microsoft), Arbeiten im Team/ Unterstützung im Team

5. Fragen, die im Laufe des Tages an die Teilnehmer/innen gestellt werden

- Warum hat sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer für dieses Berufsfeld entschieden?
- Was sind die Stärken der Teilnehmerin/des Teilnehmers (Ergebnis der Potenzialanalyse)?
- Welche Interessen hat die Teilnehmerin/der Teilnehmer?
- Welche Schulfächer haben die meisten Berührungspunkte mit den Tätigkeitsbereichen des Berufsfelds?

6. Abschlussgespräch (ca. 30 Minuten)

- Abschlussrunde mit Feedback zum Tag
- Klärung offener Fragen mit der Ansprechpartnerin
- Erkundungsbogen der Teilnehmer/in durchsehen und ggf. noch offene Fragen klären
- Welchen beruflichen Werdegang strebt der Teilnehmer/in an (Wünsche, Vorstellung für die Zukunft)?
- Positivrückmeldung zu Verhalten und beobachteten Kompetenzen der Teilnehmer/innen
- Verteilen und Ausfüllen des Feedbackbogens
- Verabschiedung und Aushändigen des Factsheets: Verfahren, Zeitplan und Kontaktdaten bei Interesse an einem Praktikum

Die Entwicklung der exemplarischen Berufsfelderkundung erfolgte in Kooperation mit:



Mit finanzieller Unterstützung im Rahmen des „Projektbüros Berufsorientierung NRW“ durch die Ministerien für Arbeit, Integration und Soziales sowie für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und der EU



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

